



# Schulprogramm des Primo-Levi- Gymnasiums

Stand November 2022



Inhaltsverzeichnis

0	<a href="#">Vorwort</a> .....	2
1	<a href="#">Rahmenbedingungen</a>	
1.1	<a href="#">Geschichte</a> .....	3
1.2	<a href="#">Lage der Schule</a> .....	3
1.3	<a href="#">Zahlen zu Schüler*innen, Lehrkräften und Mitarbeiter*innen der Schule</a> .....	3
1.4	<a href="#">Technische und räumliche Ausstattung</a> .....	4
1.5	<a href="#">Organisation des Unterrichts</a> .....	5
2	<a href="#">Leitbild und Ziele</a>	
2.1	<a href="#">Profil der Schule</a> .....	7
2.2	<a href="#">Pädagogische Ziele</a> .....	7
2.3	<a href="#">Pädagogisches Handlungskonzept</a> .....	11
2.4	<a href="#">Stundentafel / Unterrichtsangebot</a> .....	12
2.5	<a href="#">Interne Evaluation</a> .....	14
2.6	<a href="#">Fahrtenprogramm</a> .....	14
2.7	<a href="#">Außerschulisches Angebot</a> .....	15
2.8	<a href="#">Förderverein</a> .....	18
2.9	<a href="#">Kooperationen</a> .....	18
2.10	<a href="#">Formen der Leistungsbeurteilung und Leistungsdifferenzierung</a> .....	19
2.11	<a href="#">Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler</a> .....	21
2.12	<a href="#">Zusammenarbeit mit den Eltern</a> .....	23
2.13	<a href="#">Fortbildungskonzept</a> .....	23
3	<a href="#">Bestandsaufnahme</a>	
3.1	<a href="#">Externe Evaluation</a> .....	24
3.2	<a href="#">Interne Evaluation</a> .....	24
3.3	<a href="#">Zukunftsvisionen</a> .....	25
4	<a href="#">Schwerpunkte der Schulentwicklung und Umsetzung</a>	
4.1	<a href="#">Kommunikation</a> .....	25
4.2	<a href="#">Digitalisierung</a> .....	26
4.3	<a href="#">Fortbildungsplanung</a> .....	27
4.4	<a href="#">Ganztagskonzept</a> .....	27
4.5	<a href="#">Umsetzungskonzept</a> .....	27
5	<a href="#">Ausblick: Weiterentwicklung und Entwicklungsschwerpunkte</a> .....	28
6	<a href="#">Fazit</a> .....	29



## Vorbemerkung

„Alle Schulen entwickeln sich, weil sich das Umfeld, die Schüler und die Lernanforderungen ändern. Wenn wir von Schulentwicklung sprechen, meinen wir etwas mehr, nämlich die Weiterentwicklung von Schule und zwar die systematische.“ (Rolff, 2000) <sup>1</sup>

Dieses Schulprogramm soll allen Interessierten und Beteiligten am Schulleben des Primo-Levi-Gymnasiums Orientierung bieten. Es versteht sich als ein Mittel zum Zweck und nicht als ein eigenes Ziel oder fertiges Produkt. Es unterliegt und hilft im besten Fall dem oben beschriebenen Wandel.

## 0. Vorwort

### Unser Namensgeber Primo Levi - Wann, wenn nicht jetzt?

Primo Levi war Chemiker, Schriftsteller, Partisan, Europäer und Auschwitz-Überlebender. Umwälzungen seiner Zeit und persönliche Erfahrungen brachte er in wahrnehmbare Formen und Inhalte und zwar durch Rationalität und Kreativität. So verbindet er in seinem Werk auf ganz eigene Weise rationale, naturwissenschaftlich geprägte Beobachtungen mit ethischen Betrachtungen und der Analyse politischer und sozialer Strukturen.

In seinem 1975 erschienenen Buch „Das Periodische System“ werden anhand des Charakters chemischer Elemente Etappen des eigenen Lebens erzählt. Aber nicht nur dieses Werk ist lesenswert und nachhaltig beeindruckend.

„Es ist nicht wahr“, schrieb Levi, als er nach seiner Leidenszeit in Auschwitz wieder im geliebten Turin lebte, „dass Unordnung sich nur durch Unordnung darstellen ließe; es ist nicht wahr, dass das Chaos des beschriebenen Blatt Papiers das beste Sinnbild ist für jenes endgültige Chaos, das uns erwartet: dieser Glaube ist ein typisches Laster unseres Jahrhunderts der Unsicherheit.“

Als Zeitzeuge hat Primo Levi in der Zeit nach dem Krieg Kontakte zu jungen Leuten gesucht, denen er seine Werke vorstellte. Mit ihnen gemeinsam suchte er nach Erklärungen für schwer begreifliche Dinge. Er ist uns damit vorausgegangen. Wann, wenn nicht jetzt, können wir uns ihn zum Vorbild nehmen, indem wir Fragen stellen und gemeinsam Antworten finden?

## 1. Rahmenbedingungen

### 1.1 Geschichte

Seit 2007 trägt das Primo-Levi-Gymnasium den Namen des italienischen Chemikers und Schriftstellers, dessen Haltung und Menschlichkeit der Schule ein Vorbild ist. Das Gymnasium ging aus der Fusion der Bühring- und der Wieland-Herzfelde-Oberschule hervor.

Das heutige Primo-Levi-Gymnasium verbindet die Stärken seiner Vorläufer in seinem Schulprofil.

---

<sup>1</sup>zitiert von: [https://www.hu-berlin.de/de/schule/lehrer/schulentwicklung/schulentwicklung\\_standardseite#planung](https://www.hu-berlin.de/de/schule/lehrer/schulentwicklung/schulentwicklung_standardseite#planung)  
(Zugriff Juli 2015)



### 1.2 Lage der Schule

Die Schule liegt im Ortsteil Weißensee des Bezirkes Pankow, unweit vom Weißen See, zwischen Berliner Allee und Pistoriusplatz in einem gewachsenen Wohngebiet, dem so genannten Munizipalviertel. Sie ist auf zwei Standorte verteilt, Haus A in der Pistoriusstraße 133 und Haus B in der Woelckpromenade 38. Die beiden Gebäude liegen fußläufig fünf Minuten (ca. 300 Meter) voneinander entfernt. Zur Schule gehört eine große Sporthalle in der Woelckpromenade 9 gegenüber von Haus B.

Die Schule ist durch die Bushaltestelle Woelckpromenade, die von den Buslinien 255 und 158 bedient wird, und die Tram-Haltestellen Antonplatz und Albertinenstraße, die zu Fuß in sieben Minuten zu erreichen sind, an den Berliner Nahverkehr angebunden.

### 1.3 Zahlen zu Schüler\*innen, Lehrkräften und Mitarbeiter\*innen der Schule

Am Primo-Levi-Gymnasium sind zwei Hausmeister, eine Verwaltungsleiterin und zwei Sekretärinnen tätig.

Es unterrichten im Jahr 2022/2023 115 Lehrerinnen und Lehrer. Davon sind 56 in Vollzeit tätig.

#### Pädagogisches Personal der Schule

Bezeichnung	insgesamt	weiblich	in %	männlich	in %
Lehrkräfte	115	78	67,5%	37	32,5%
darunter Studienreferendare und Lehramtsanwärter	6	4	46%	2	54%

Das Durchschnittsalter der Lehrkräfte beträgt 44,1 Jahre.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 gibt es zwei bilinguale Klassen ab Klasse 5 mit jeweils 30 Schülerinnen und Schülern. Ab Klasse 7 kommen vier Regelklassen dazu, sodass wir sechszügig arbeiten. Seit dem Jahr 2014 werden an unserer Schule zwei Willkommensklassen unterrichtet. Insgesamt lernen im Schuljahr 2019/20. 1.278 Schülerinnen und Schüler am Primo-Levi-Gymnasium. Wir sind damit das größte Pankower Gymnasium.

### Schülerinnen und Schüler

Jahrgangsstufe	Schülerinnen	Schüler	Insgesamt
5	31	29	60
6	32	31	63
7	108	84	192
8	91	104	195
9	104	86	190
10	91	97	188
11	116	95	211
12	92	91	183



<b>Willkommensklassen</b>	13	13	26
<b>gesamt</b>	678	630	1308

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache liegt bei 17,6 Prozent.

#### 1.4 Technische und räumliche Ausstattung

Beide Gebäude sind Altbauten und haben erheblichen Sanierungsbedarf. Beide Gebäude sollen durch die HOWOGE saniert werden. Im Schuljahr 2019/20 wurde das Partizipationsverfahren mit der Schule durchgeführt. Die eigentlichen Bauarbeiten werden später beginnen.

Durch Mittel aus dem Digitalpakt und weiteren schulischen Mitteln sind derzeit fast alle Räume der Schule mit modernen Panels bzw. Whiteboards ausgestattet. Die Schule ist nahezu kreidefrei. Die Unterrichts- und Fachräume sind überwiegend recht klein, sodass wenig Bewegungsspielraum bleibt. Schritt für Schritt und zum Teil mit Hilfe der Eltern werden die Unterrichtsräume renoviert und weiter mit Verdunklungen ausgestattet, damit auch an sonnigen Tagen der Einsatz der Whiteboards möglich ist. Dafür werden weiterhin die Mittel aus dem Verfügungsfonds genutzt.

Beide Gebäude verfügen über Fachräume:

	Haus A	Haus B
<b>Computerräume</b>	2	2
<b>Physikfachräume</b>	2	2
<b>Chemiefachräume</b>	2	3
<b>Biologiefachräume</b>	2	2
<b>Musikfachräume</b>	1	1
<b>Kunsthochräume</b>	3	2

Im Haus B gibt es ein großes Lehrerzimmer mit mehreren PCs und einem integrierten Drucker und Kopierer.

Im Haus A gibt es dezentrale Lehrerzimmer und einen kleinen PC-Raum mit mehreren Laptops und zwei Druckern sowie einem Kopierraum.

Beide Häuser verfügen über sanierte Toiletten. In beiden Gebäuden wurden die Schülertoiletten auf einer Etage genderneutral.

Die Turnhalle wurde im Jahr 1999 errichtet und im Jahr 2017 grundsaniert. Die zwei alten, kleinen Hallen in Haus A wurden modernisiert und 2021 der Nutzung übergeben. Die Hallenkapazität reicht im Moment nicht aus, den gesamten Sportunterricht in eigenen Hallen abzudecken. Deshalb nutzt die Schule Hallenzeiten an anderen Standorten.

Der Caterer Luna hat nach der Neuausschreibung der Verträge zum Schuljahr 2020/21 die Versorgung der Schülerinnen und Schüler übernommen. Durch den Wechsel des Caterers ist



die Anzahl der Essensteilnehmer zurückgegangen. Mehrere hundert Essen werden dennoch täglich ausgegeben.

## 1.5 Organisation des Unterrichts

Das Primo-Levi-Gymnasium ist ein Halbtagsgymnasium. Aufgrund der hohen Stundenzahl an einem Gymnasium gibt es trotzdem Unterrichtstage, die bis 15:25 Uhr dauern bzw. bereits zur 0. Stunde um 7:05 Uhr beginnen. Am Primo-Levi-Gymnasium arbeiten wir im Blockstundenmodell, d. h. 90 Minuten Unterricht dann 20 bzw. 30 Minuten Pause. Um die Einzelstunden gut einbauen zu können, gibt es ein Mittagszeitband mit jeweils zwei 45-Minuten-Stunden, die durch eine 15-Minuten-Pause getrennt sind. In den großen Pausen können ein warmes Mittagessen sowie kleine Snacks, belegte Brötchen und Eis erworben werden.

### Übersicht der Unterrichtszeiten:

#### STUNDEN- UND PAUSENZEITEN (REGULÄR)

1. Block (1./2. US)	08.00 bis 09.30 Uhr
Pause	09.30 bis 09.50 Uhr
2. Block (3./4. US)	09.50 bis 11.20 Uhr
Pause (1. Mittagspause)	11.20 bis 11.50 Uhr
5. Unterrichtsstunde	11.50 bis 12.35 Uhr
Pause	12.35 bis 12.50 Uhr
6. Unterrichtsstunde	12.50 bis 13.35 Uhr
Pause (2. Mittagspause)	13.35 bis 13.55 Uhr
3. Block (7./8.)	13.55 bis 15.25 Uhr

#### STUNDEN- UND PAUSENZEITEN (VERKÜRZT)

1. Block (1./2. US)	08.00 bis 09.00 Uhr
Pause	09.00 bis 09.20 Uhr
2. Block (3./4. US)	09.20 bis 10.20 Uhr
Pause	10.20 bis 10.30 Uhr



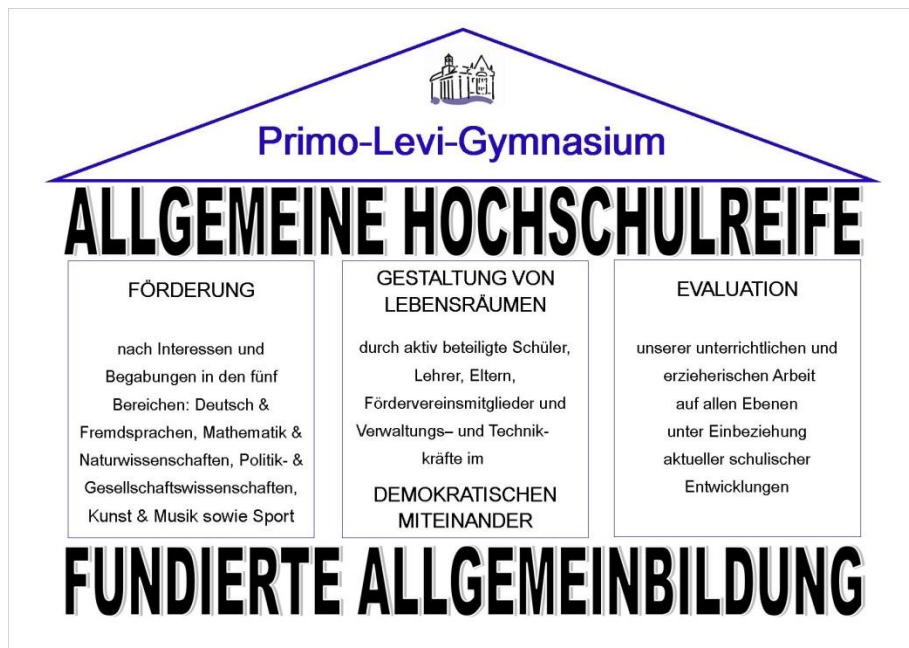
## Schulprogramm Primo-Levi-Gymnasium

5. Unterrichtsstunde	10.30 bis 11.00 Uhr
Pause (1. Mittagspause)	11.00 bis 11.30 Uhr
6. Unterrichtsstunde	11.30 bis 12.00 Uhr
Pause (2. Mittagspause)	12.00 bis 12.20 Uhr
3. Block (7./8. US)	12.20 bis 13.30 Uhr

Die vier Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 haben einen Klassenraum. Als Klassenräume sind die Räume B201, B202, B203 und B204 reserviert und ausgestattet. Ab Klasse 7 wird im Fachraumprinzip unterrichtet, d. h. die Schülerinnen und Schüler wechseln die Räume.

## 2 Leitbild und Ziele

### 2.1 Leitbild der Schule



Unsere Schülerschaft soll durch eine fundierte Allgemeinbildung gefördert und somit gezielt auf das Abitur vorbereitet werden. Das Primo-Levi-Gymnasium hat sich bewusst für eine breite Förderung entschieden, um seiner Schülerschaft zu ermöglichen, sich nach den unterschiedlichen Interessen und Begabungen bilden und die Profilierung dann im Studium vornehmen zu können. Das Primo-Levi-Gymnasium ist aufgrund seiner Größe und seiner Geschichte in der Lage, sowohl naturwissenschaftliche als auch sprachliche, musische und sportliche Förderung zu leisten.

### 2.2 Pädagogische Ziele

Pädagogisches Ziel des Primo-Levi-Gymnasiums ist die Förderung einer fundierten Allgemeinbildung unserer Schülerschaft, damit alle Lernenden die individuell bestmögliche Allgemeine Hochschulreife erlangen können. Auf dem Weg zur Allgemeinen Hochschulreife wird am Ende der 10. Jahrgangsstufe der Mittlere Schulabschluss erworben, der als Mindestabschluss gilt. Die Schule hat sich bewusst für ein breites Angebot und gegen eine frühzeitige Spezialisierung entschieden, damit unseren Schülerinnen und Schülern Zeit gegeben wird, ihre Talente und Interessen zu entwickeln. Wir suchen die Balance zwischen Angeboten aus den Bereichen der Sprachen, Natur- und Gesellschaftswissenschaften, Kunst, Musik und Sport. Im Laufe der individuellen Schullaufbahn soll jede Schülerin und jeder Schüler die individuellen Stärken ausbauen und eine persönliche Schwerpunktsetzung entwickeln können. Dafür werden von allen Fachbereichen Angebote entwickelt, die intern in der Schule vernetzt werden. Externe Angebote, Kooperationen und Zertifizierungen werden für die schulische Arbeit genutzt.





Die bilingualen Züge verbinden die sprachliche mit der naturwissenschaftlichen Bildung. Das Fach Biologie wird ab der Klasse 7 auf Englisch unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klassen können sich in ihrer Schullaufbahn auch mathematisch-naturwissenschaftlich profilieren. Zusätzlich kommt für diese Klassen das Fach Geschichte ab der Klassenstufe 9 als auf Englisch unterrichtetes Fach hinzu. Mit der Einführung des Faches Politische Bildung wird seit dem Schuljahr 2019/20 dieses Fach in der 10. Jahrgangsstufe auch auf Englisch unterrichtet.

Ziel des Lehrens und Lernens am Primo-Levi-Gymnasium ist auch ein vielseitig gebildeter Mensch. Dies wird deutlich in einem Orientierungsplan zur Persönlichkeitsentwicklung.

### Orientierungsplan - Persönlichkeitsentwicklung

		Jahrgangsstufe 5/6	Jahrgangsstufe 7/8	Jahrgangsstufe 9/10	Jahrgangsstufe 11/12
<b>KULTUR</b>	<b>Interkulturelle Begegnung</b>	Religionsunterricht	Sprachreise nach England	Schüleraustausch Spanien, Ecuador, Frankreich Tag der Toleranz	Kursfahrten
	<b>Theater / Film</b>	Theater AG, English Drama, Theaterprojekt (Projektwoche)		Darstellendes Spiel	Aufführungen Darstellendes Spiel
	<b>Musik / Tanz</b>	AG Nachwuchsband / Chor	Chor / Orchester / Schulband "Mu-Z" / AG Nachwuchsband	Chor / Orchester / Schulband "Mu-Z" / AG Nachwuchsband	Chor / Orchester / Schulband "Mu-Z" / AG Nachwuchsband / Weihnachtskonzert
	<b>Literatur</b>	Vorlesewettbewerb / Leseabend / AG Hieroglyphen	Leseabend / AG Hieroglyphen	Leseabend / AG Hieroglyphen / AG Kreatives Schreiben / Poetry Slam	Leseabend / AG Rhetorik
	<b>Kunst / Handwerk</b>	Projekt Schulgalerie / AG Keramik	Projekt Schulgalerie / Teilnahme an zentralen Kunstprojekten der Jugendkunstschulen, AG Keramik	Projekt Schulgalerie/ Teilnahme an zentralen Kunstprojekten der Jugendkunstschulen/ AG Keramik	Projekt Schulgalerie/ Teilnahme an zentralen Kunstprojekten der Jugendkunstschulen/AG Keramik
	<b>Mathematik / Naturwissenschaften</b>	Mathematik AG / Mathe im Advent / Känguru-Wettbewerb / Mathematikolympiade / Science Slam	Mathematik AG / Mathe im Advent / Känguru-Wettbewerb / Mathematikolympiade / Science Slam / Pangea Wettbewerb	Mathematik AG / Mathe im Advent / Känguru-Wettbewerb / Mathematikolympiade / Science Slam, Pangea Wettbewerb / MINT-Tag	Mathe im Advent / Känguru-Wettbewerb / Mathematikolympiade / Science Slam / MINT-Tag



		Jahrgangsstufe 5/6	Jahrgangsstufe 7/8	Jahrgangsstufe 9/10	Jahrgangsstufe 11/12
<b>GESUNDHEIT&amp; PRÄVENTION</b>	<b>Sport</b>	Bundesjugendspiele / Basketball AG / Parkour AG/ Gerätturnen AG, Akrobatik AG / AG-Taekwon-Do / PrimOlympia / Teilnahme an außerschulischen Wettkämpfen	Bundesjugendspiele / Basketball AG / Parkour AG / AG-Taekwon-Do / Gerätturnen AG / Akrobatik AG / PrimOlympia / Volleyballweihnachtsturnier / Staffeltage / Teilnahme an außerschulischen Wettkämpfen	Bundesjugendspiele / Basketball AG / Parkour AG / AG-Taekwon-Do / Gerätturnen AG / Akrobatik AG / PrimOlympia / Volleyballweihnachtsturnier / Staffeltage / Teilnahme an außerschulischen Wettkämpfen	Basketball AG / Parkour AG / AG-Taekwon-Do / Gerätturnen AG, Akrobatik AG / PrimOlympia / Volleyballweihnachtsturnier / Teilnahme an außerschulischen Wettkämpfen
	<b>Medizin</b>				
	<b>Medienbildung</b>	Technik AG	Technik AG AG Kreatives Schreiben	Technik AG AG Kreatives Schreiben	Technik AG AG Kreatives Schreiben
	<b>Suchtprävention</b>		Projekttag „Drogen und Süchte“		
	<b>Gewaltprävention</b>	Sommerschule	Sommerschule		
<b>LEBEN</b>	<b>Miteinander</b>	Sommerschule / Schulfest / Schach AG	Sommerschule / Tag der „Sprachen und Künste“ / Schulfest / Schach AG	Seminarfahrt "Jugend debattiert" / Tag der Toleranz / Schulfest / Schach AG	Musikfahrt / Skifahrt / Seminarfahrt "Jugend debattiert" / Schulfest / Schach AG
	<b>Verantwortung</b>			Tag der Naturwissenschaften und der Mathematik / Ausbildung zum Medienberater	Tag der Naturwissenschaften und der Mathematik / AG PRIMUN
	<b>Genderförderung</b>	Girls-Day / Boys-Day	Girls-Day / Boys-Day	Girls-Day / Boys-Day Tag der Toleranz	Girls-Day / Boys-Day
	<b>Zukunftsorientierung</b>	„Schüler experimentieren“,	„Jugend forscht“ / „Schüler experimentieren“ / PRIMUN Konferenz	Betriebspraktikum / „Jugend forscht“ / PRIMUN Konferenz	International anerkannte Sprachzertifikate DELE, CAE, DELF / Tag der Studien- und Berufsberatung / PRIMUN Konferenz
	<b>Demokratiebildung</b>	Schülersprecher / U18-Wahlen	Schülersprecher / U18-Wahlen / Jugend debattiert / AG Lernort Museum / AG MUN	Schülersprecher / U18-Wahlen / Jugend debattiert / Arbeit GSV / AG Lernort Museum / Tag der Toleranz Kl. 9 / AG MUN	Schülersprecher / U18-Wahlen / Jugend debattiert / Arbeit GSV / AG MUN / Tag der Gesellschaftswissenschaften Kl. 10, AG Lernort Museum

Die genannten Arbeitsgemeinschaften beziehen sich auf das Schuljahr 2022/23 und können in kommenden Schuljahren variieren.



### 2.3 Pädagogisches Handlungskonzept

In der siebten Jahrgangsstufe ermöglichen wir die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler insbesondere durch Teilungsunterricht in der ersten und zweiten Fremdsprache und den Naturwissenschaften. Das Fach Deutsch erhält in den Regelklassen des 7. Jahrgangs eine Teilungsstunde, um die Defizite der Schülerinnen und Schüler aus der Grundschulzeit aufzufangen. Teilungspartner ist in diesem Fall das einstündige Fach Biologie. Mit einer Profilstunde verstärken wir den naturwissenschaftlichen Unterricht in den Fächern Physik, Chemie und Biologie. Die zweite Profilstunde wird zurzeit für die Informationstechnische Grundbildung (ITG) genutzt. Der Geografie-Unterricht wird in Klasse 7 in Teilung unterrichtet, um ein tieferes Verständnis für dieses Fach zu gewährleisten. Teilungspartner ist hier das Fach ITG. Beide Fächer kooperieren in der siebten Jahrgangsstufe auch inhaltlich. Die Schule hat einen zweistündigen Förderunterricht in allen Hauptfächern eingerichtet. Ziel ist die bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler aller 7. Klassen.

Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten werden in der Schule systematisch erfasst, im Unterricht gefördert und erhalten gegebenenfalls zusätzlichen Förderunterricht.

In der achten Jahrgangsstufe erhalten die Naturwissenschaften zwei der drei Profilstunden. Der Unterricht in einer naturwissenschaftlichen Stunde wird geteilt, um verstärkt naturwissenschaftliche Experimente zu ermöglichen. Nach unserer Überzeugung kann nur so eine individuelle Profilierung im Bereich Naturwissenschaften gelingen. Die dritte Profilstunde verstärkt das einstündige Fach Geografie. Diese Stunde soll konzeptionell der Vernetzung naturwissenschaftlicher und gesellschaftlicher Inhalte dienen.

In der neunten Jahrgangsstufe haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich aus einem breiten Spektrum von Wahlpflichtfächern (WP) das für sich Passende herauszusuchen. Es gibt Angebote aus den Bereichen Kunst, Musik, Sport, Gesellschaftswissenschaften, Mathematik, Deutsch und Naturwissenschaften. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Latein als dritte Fremdsprache zu erlernen. Die beiden Profilstunden werden folgendermaßen verteilt: Eine der Stunden verstärkt wiederum das Fach Geografie. Auch diese Stunde soll konzeptionell der Vernetzung naturwissenschaftlicher und gesellschaftlicher Inhalte dienen. Die andere Stunde verstärkt das Fach Musik. Somit ist es möglich, über die beiden Jahrgänge 8 und 9 die musisch-künstlerischen Fächer folgendermaßen auszustatten:

Fach	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9
Kunst	zwei Stunden	eine Stunde
Musik	eine Stunde	zwei Stunden

Die zehnte Jahrgangsstufe hat eine Doppelfunktion als Abschlussjahrgang der Sekundarstufe I mit dem Mindestziel des Erreichens des Mittleren Schulabschlusses sowie als Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Letzterem tragen wir mit der Organisation eines Wahlpflichtangebots Rechnung, in das alle variablen Stunden fließen. Das Angebot an Wahlpflichtfächern orientiert sich dabei an unserem Leistungskursangebot. Die Lernenden wählen zwei Wahlpflichtfächer, wobei mindestens eines aus der Fächergruppe Deutsch,



Fremdsprache, Mathematik, Physik, Biologie und Chemie stammen muss. Dies lehnt sich an die Zulassungsbedingungen für Leistungskurse in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe an. Die Wahlpflichtkurse der 10. Klasse dienen der Vorbereitung auf die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe. Das Belegen eines bestimmten Wahlpflichtfaches in der Klassenstufe 10 ist keine Voraussetzung für die Wahl dieses Faches als Leistungskurs in der Qualifikationsphase. Die dritte Fremdsprache Latein wird als dreistündiger Wahlpflichtkurs fortgesetzt.

Der bilinguale Zweig des Primo-Levi-Gymnasiums ergänzt den Regelschulzweig um das vertiefende Sprachenangebot. Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine zusätzliche Qualifikation, nämlich den Nachweis, dass sie Biologie, Geschichte und Politische Bildung in der Fremdsprache Englisch erfolgreich absolviert haben. Daraus ergibt sich eine deutlich erhöhte Sprechfähigkeit, ohne Abstriche am hohen Niveau der Allgemeinbildung zu machen. Wir erreichen dies durch eine Anpassung der Stundentafel der bilingualen Klassen, die von Anfang an mehr Englischunterricht erhalten. Die drei auf Englisch unterrichteten Sachfächer werden durch eine Stunde mehr Unterricht gestärkt. Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler erfolgt bereits mit der fünften Jahrgangsstufe. Die beiden Züge werden in den Jahrgängen fünf bis acht mit zusätzlichen Stunden durch die Schulverwaltung ausgestattet. Ab der neunten Jahrgangsstufe sind Umschichtungen zur Verstärkung der Sachfächer Biologie und Geschichte notwendig. Die Lernenden des bilingualen Zweiges haben dann die gleiche Gesamtstundenzahl wie die des Regelschulzweigs. Das Angebot für die bilingualen Klassen richtet sich an besonders leistungsbereite und –fähige Schülerinnen und Schüler, sodass wir auch die Schulcurricula in diesem Zweig auf ein höheres Lerntempo angepasst haben.

2.4 Stundentafel (eine Stunde entsprechen 45 Minuten)

Klassen	DE	EN	2. FS	MA	PH	CH	BIO	GE	PB	EK	Ethik	MU	KU	SP	GEWI	NAWI	ITG	WPU	gesamt <sup>7</sup>
5a/b <sup>1</sup>	5/1 <sup>3</sup>	6/1 <sup>3</sup>	-	6	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	4	4/2 <sup>3</sup>	-	-	32
6a/b <sup>1</sup>	6/1 <sup>3</sup>	5/1 <sup>3</sup>		6	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	4	4/2 <sup>3</sup>	-	-	32
7a/b <sup>1</sup>	4	4/2 <sup>3</sup>	4/2 <sup>3</sup>	4	1,5/1 <sup>3</sup>	1,5/1 <sup>3</sup>	2 <sup>4</sup>	1 <sup>5</sup>	1 <sup>5</sup>	1/1 <sup>3</sup>	2	2	2	3	-	-	1/1 <sup>3</sup>	-	34
7c/d/e/f <sup>2</sup>	4/1 <sup>3</sup>	3/2 <sup>3</sup>	4/2 <sup>3</sup>	4	2/1 <sup>3</sup>	2/1 <sup>3</sup>	1	1 <sup>5</sup>	1 <sup>5</sup>	1/1 <sup>3</sup>	2	2	2	3	-	-	1/1 <sup>3</sup>	-	33
8a/b <sup>1</sup>	4	4	4	4	2/1 <sup>3</sup>	2/1 <sup>3</sup>	2 <sup>4</sup>	2	1 <sup>5</sup>	2	1 <sup>5</sup>	1	2	3	-	-	-	-	34
8c/d/e/f <sup>2</sup>	4	3	4	4	2/1 <sup>3</sup>	2/1 <sup>3</sup>	2	2	1 <sup>5</sup>	2	1 <sup>5</sup>	1	2	3	-	-	-	-	33
9a/b <sup>1</sup>	4	3	3	4	2	2	3 <sup>4</sup>	3 <sup>4</sup>	1 <sup>5</sup>	1	1 <sup>5</sup>	2	1 <sup>5</sup>	2	-	-	-	2 <sup>6</sup>	34 <sup>6</sup>
9c/d/e/f <sup>2</sup>	4	3	3	4	2	2	2	2	1 <sup>5</sup>	2	1 <sup>5</sup>	2	1 <sup>5</sup>	3	-	-	-	2 <sup>6</sup>	34 <sup>6</sup>
10a/b <sup>1</sup>	4	3	3	4	2	2	3 <sup>4</sup>	2 <sup>4</sup>	1 <sup>4</sup>	2	2	1 <sup>5</sup>	1 <sup>5</sup>	2	-	-	-	2 <sup>6</sup>	34 <sup>6</sup>
10c/d/e/f <sup>2</sup>	4	3	3	4	2	2	2	1 <sup>5</sup>	1 <sup>5</sup>	1	2	1 <sup>5</sup>	1 <sup>5</sup>	3	-	-	-	4 <sup>6</sup>	34 <sup>6</sup>

Legende: <sup>1</sup> Bilinguale Klassen

<sup>2</sup> Regelklassen

<sup>3</sup> davon in Teilung

<sup>4</sup> Unterricht erfolgt in der Zielfremdsprache Englisch

<sup>5</sup> Unterricht erfolgt epochal

<sup>6</sup> falls Latein gewählt wird, individuell eine Stunde mehr

<sup>7</sup> Gesamtstunden aus Schülersicht / durch die Teilungsstunden sind es entsprechend mehr Lehrerstunden



LEISTUNGSFACHANGEBOT

1. Aufgabenfeld	Deutsch, Englisch, Spanisch, Musik, Kunst
2. Aufgabenfeld	Politikwissenschaft, Geschichte, Geografie
3. Aufgabenfeld	Mathematik, Chemie, Physik, Biologie, Informatik

GRUNDKURSFACHANGEBOT

1. Aufgabenfeld	Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Latein, Musik, Kunst, Darstellendes Spiel
2. Aufgabenfeld	Politikwissenschaft, Geschichte, Geografie, Sozialwissenschaften, Philosophie
3. Aufgabenfeld	Mathematik, Chemie, Physik, Biologie, Informatik
Sport	Sporttheoriekurse und ein breites Angebot an Sportpraxiskursen

Durch das Leistungskursfach- und Grundkursfachangebot haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, weiterhin ihre individuellen Talente und Interessen zu fördern und zu vertiefen. Bei der angebotenen Vielzahl an Zusatz- und Ergänzungskursen kommen die verschiedensten Begabungen zu ihrem Recht. Höhepunkte des Schuljahres sind auch unsere Kurs- und Studienfahrten sowie die Chor- und Orchesterfahrten zur Vorbereitung von Aufführungen.

Wir sind uns bewusst, dass Lernen eine angenehme Umgebung und funktionierende Beziehungen braucht. Daher ist uns die Schule als Lebensraum ein wichtiges Anliegen. Durch besondere Veranstaltungen, die aus den Fachbereichen, der Schüler- bzw. Elternschaft sowie dem Förderverein organisiert und durchgeführt werden, arbeiten wir an und für diesen Lebensraum Schule.

**2.5 Interne Evaluation**

Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule evaluieren ihre Tätigkeit regelmäßig durch ihre Lerngruppen. Für die Selbstevaluation kann das ISQ-Selbstevaluationsportal der Senatsschulverwaltung bzw. ein schulinterner Selbstevaluationsbogen genutzt werden.

Alle Fachbereiche fällen auf der Grundlage der Leistungen des Vorjahres (den Zeugnissenoten, den Klassenarbeiten, der VERA 8-, der MSA- und Abitur-Ergebnisse) Entscheidungen zur Qualitätssicherung des Unterrichts und halten diese in ihren Protokollen fest.

Die Fachleitungen bzw. Fachbereichsleitungen achten auf angemessene Anforderungen und Bewertungen bei allen Klassenarbeiten und Klausuren und sichern so die Vergleichbarkeit sowie die Einhaltung der Bildungsstandards und der Vereinbarungen der Schule.

Im November/Dezember eines jeden Jahres wird durch den Schulleiter ein schulischer Evaluationsbericht der Schulkonferenz vorgelegt. Grundlage des schulischen



Evaluationsberichten sind die Daten der zentralen Vergleichsarbeiten und der Prüfungen und gegebenenfalls die dazugehörigen fachinternen Ergebnisse und Beschlüsse der Fachkonferenzen. Evaluationen können durch die Schulleitung, die Fachleitung, die Qualitätsbeauftragte und die Steuergruppe initiiert werden. Sie dienen der Planung und Anpassung von Entwicklungsprozessen der Schule. Sie erlauben sich zu vergewissern, ob man das Richtige zum richtigen Zeitpunkt mit angemessenem Aufwand tut.

## 2.6 Fahrtenprogramm

An unserer Schule existiert ein umfangreiches Fahrtenprogramm, welches nach der Pause durch die Corona-Pandemie wieder aufgenommen wurde. Die Sommerschule in der 5. und 7. Klasse dient vor allem dazu, dass sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn ihrer Laufbahn am Primo-Levi-Gymnasium kennen lernen und mit Aktivitäten der Schule vertraut gemacht werden.

Ziel der Auslandsfahrten ist es, die interkulturelle Kompetenz der Schüler zu fördern. Es ist uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler mit fremden Kulturen vertraut werden und lernen, tolerant zu sein. In der 8. Klasse findet die Fahrt nach England statt. Die bilingualen Klassen führen bereits in der 7. Klasse eine Sprachreise nach England durch.

In den 9. Klassen führen die Schülerinnen und Schüler einen Schüleraustausch mit dem Collège "Le Semnoz" in Annecy, Frankreich durch. Die Schülerinnen und Schüler, die Spanisch lernen, führen einen Schüleraustausch mit einer Schule in Abrera in Spanien durch.

Außerdem findet alle zwei Jahre ein Schüleraustausch mit dem Colegio Alemán "Stiehle" in Cuenca, Ecuador statt.

Gedenkstättenfahrten nach Prag (Theresienstadt) oder nach Auschwitz werden im Rahmen des Ethik- oder Geschichtsunterrichts organisiert.

Zum festen Programm der Oberstufe gehören der Ski-Kurs in der 11. Klasse innerhalb des Sportunterrichts sowie eine Fahrt nach Großbritannien und in andere Teile Europas.

Darüber hinaus werden im 11. Jahrgang weitere Kursfahrten als Bildungsreisen angeboten, von denen sich die Schülerinnen und Schüler eine aussuchen können.

Teilnehmer	Fahrt	Zeitraum
5./7. Klasse	Sommerschule	September
7. Klasse (bilingual)	Sprachreise nach England	September
8. Klasse	Sprachreise nach England	Fahrtenzeitraum
7./8. Klasse	Schüleraustausch Ecuador (Cuenca)	Mai /November
9. Klasse	Schüleraustausch mit Frankreich (Annecy)	Herbst /Frühjahr
9. Klasse	Sprachreise nach Spanien (Abrera/Barcelona)	Herbst /Frühjahr
9./10. Klasse	Gedenkstättenfahrt im Rahmen des Ethik- oder Geschichtsunterrichts, z. B. nach Prag (Theresienstadt) oder Auschwitz	Fahrtenzeitraum





11. Klasse	Ski-Kurs	Januar
Im Fahrtenzeitraum kurz vor den Sommerferien finden außerdem zahlreiche Klassen- und Kursfahrten statt.		

## 2.7 Außerschulisches Angebot

Wir bieten ein breites außerschulisches Angebot in AG-Form an. Die Schülerinnen und Schüler können musische, sportliche, sprachliche, wissenschaftliche oder gesellschaftliche AGs auswählen. Diese AGs werden von Lehrkräften, unseren BfDlern und freien Trägern angeboten. Auch das außerunterrichtliche Angebot an Arbeitsgemeinschaften (AGs) dient der Ausbildung einer fundierten Allgemeinbildung und der Förderung individueller Stärken. Unser AG-Angebot ergänzt den unterrichtlichen Bereich in Sport, Kunst und Musik sowie in Sprachen, Natur- und Gesellschaftswissenschaften. In Musik können die Schülerinnen und Schüler zwischen mehreren Orchestern wählen, sogar Individualunterricht steht auf dem Programm. Durch Honorarverträge und PKB-Mittel können zusätzliche Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. „Jugend forscht“, „Mathe für Spezis“ und „Jugend debattiert“ sind nur einige AGs unseres Angebotes. Diese Angebote bereiten unsere Schülerinnen und Schüler immer wieder auf die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben vor. Ein Beitrag zur Förderung unserer besonders begabten Talente. Leider können wir aufgrund der fehlenden Hallenzeiten nicht mehr Sport-AGs anbieten, obwohl es dazu eine Nachfrage gäbe.



Angebot im Schuljahr 22/23

Arbeitsgemeinschaft	Ort	Tag	Uhrzeit	Leiter AG	Beginn (Datum)	Teilnehmer	TN Anzahl	Bemerkungen
<b>Basketball</b>	Luisenhalle	Freitag	13:55-15:25 Uhr	Herr Rusch & Jules Keichian	26.08.	Offen für alle SchülerInnen	Bisher unbegrenzt	Sportzeug mitbringen; Schulmannschaftsoption
<b>Taekwon-Do</b>	Turnhalle Haus A unten	Montag	13:55-16:30 Uhr	Herr Grauer	29.08.	Offen für alle SchülerInnen	30	Handtuch zum Füßewaschen, Sportzeug
<b>Jugend forscht</b>	B 109	Freitag	13:55-16:00 Uhr	Herr Grauer & Frau Genz	02.09.	Offen für alle SchülerInnen	25	Kennenlernkurse im September
<b>Kreatives Schreiben</b>	B 004	Donnerstag	ab 15:30 Uhr	Herr Jahn (Autor)	01.09.	Klassen 7 - 12	unbegrenzt	
<b>Lernort Museum</b>	B 305 und verschiedene museale Einrichtungen	Dienstag	ab 15:00 Uhr	Herr Demmrich	30.08.	ab Klasse 7	15	
<b>Schach</b>	A 312 und A 313	Mittwoch	13:55-15:25 Uhr	Herr Teichert	Mitte September	Klassen 5-12	34	
<b>Laufen</b>	Schulklub HausB	Freitag	14:00 Uhr	Herr Schmidt	02.09.	Offen für alle SuS	-	
<b>Yoga &amp; Me Time</b>	Turnhalle Haus A unten	Mittwoch	14:00-15:00 Uhr	Frau Hofmann	31.08.	Klassen 9 - 12	15	ggf. eigene Matte mitbringen
<b>Orchester</b>	B 307	Freitag	13:50-15:25 Uhr	Herr Blenkle	19.08.	Offen für alle Schüler, die ein Instrument spielen		
<b>Schulband Sek I</b>	A 109	Freitag	13:55-15:25 Uhr	Herr Ortmeier	02.09.	Klassen 7-10	max. 2 pro Instrument	
<b>Jugend debattiert</b>	B 013	Freitag	13:55-15:25 Uhr	Fr. Lockner & Herr Abdou	02.09.	Klassen 8-12	max. 12	Teilnahme am Wettbewerb möglich
<b>Musical</b>	Aula Haus B / B307	Donnerstag	15:30-17:00 Uhr	Herr Pollow	25.08.	Klassen 5-12	Bisher unbegrenzt	Gesucht werden: Darsteller*innen (Casting Gesang), Ton-Technik, Licht-Technik, Kulisse, Bandmitglieder, Probenleitung (Unterstützung)
<b>Mathematik</b>	A 310	Montag	13:55-15:25 Uhr	Herr Dr. Arzt	29.08.	offen für alle	unbegrenzt	
<b>Fahrradwerkstatt</b>	Werkstatt Souterain, Eingang von Paul-Oestreichstraße	Freitag	13:55-15:25 Uhr	Silvio Nohke	26.08.	offen für alle	je nach Raum	
<b>Hieroglyphenwerkstatt</b>	B 202	Donnerstag	14:40-16:10 Uhr	Dr. E. Windus-Staginsky	15.09.	offen für alle	max. 10	Material wird zur Verfügung gestellt
<b>Akrobatik und Gymnastics</b>	untere Sporthalle Haus A	Dienstag	14:00-16:00 Uhr	Patrick Prager	In der dritten Schulwoche	offen für alle	20	Sportsachen
<b>Turnen</b>	untere Sporthalle Haus A	Donnerstag	14:00-16:00 Uhr	Patrick Prager	In der dritten Schulwoche	offen für alle	20	Sportsachen
<b>Parkour</b>	Luisenhalle	Freitag	14:00-16:00 Uhr	Patrick Prager	In der dritten Schulwoche	offen für alle	25	Sportsachen
<b>English Drama 5/ 6</b>	B 213 / Aula B	Dienstag	15:25-16:10 Uhr	Frau Hessel/ Frau Labuhn	06.09.	Klassen 5a/b , 6a/b	insgesamt ca. 30 (auf zwei Gruppen verteilt)	
<b>PRIMUN AG</b>	B 108	Dienstag	13:30-15:00 Uhr	Fr. Kurth	06.09.	ausschließlich Chairs PRIMUN23	15	
<b>Junior MUN AG</b>	B 108	Freitag	13:30-14:30 Uhr	Fr. Kurth	09.09.	offen für alle	unbegrenzt	



### 2.8 Förderverein

Besonders wichtig für die Schule ist der Förderverein. Der Förderverein des Primo-Levi-Gymnasiums wurde im Jahr 1993 als Schulförderverein der damaligen Bühring-Oberschule gegründet und ist seit 2007 der Förderverein des Primo-Levi-Gymnasiums. Derzeit hat der Förderverein ca. 150 Mitglieder. Ein ehrenamtliches Team aus ca. 20 Personen organisiert und unterstützt zahlreiche Veranstaltungen in und um das Primo-Levi-Gymnasium sowohl finanziell als auch ideell. Das ehrenamtliche Team setzt sich dabei aus Eltern, Lehrern wie auch einer großen Zahl aktueller und ehemaliger Schüler zusammen.

Neben seinen Einnahmen aus den Beiträgen von Mitgliedern finanziert sich der Schulförderverein durch die Verwaltung und Vermietung von Schließfächern in den beiden Schulgebäuden. Größte Ausgabeposten sind, neben der Förderung von Projekten und Fahrten, die Finanzierung des Schulfests und des BfD-Programms sowie die Unterstützung des Schülerklubs.

Im Schülerclub haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich in den Pausen und in ihren Freistunden zu treffen, am PC zu arbeiten, zu kichern oder einfach die Zeit miteinander und mit der BfDlerin bzw. dem BfDler zu verbringen. Seit 2006 ermöglicht der Förderverein Primo Levi dieses attraktive Angebot, ein Freiwilliges Soziales Jahr bzw. den Bundesfreiwilligendienst (FSJ/BFD) am Primo-Levi-Gymnasium zu absolvieren. Die BfDler unterstützen die Schülervertretung, arbeiten an einer gelingenden Kommunikation zwischen Lehrer- und Schülerschaft sowie den Eltern. Sie bieten selbst AGs an und organisieren das jährliche Event „PRIMOLYMPIA“ zur Akquirierung von Spenden, die die Finanzierungsgrundlage dieses Projektes darstellt.

### 2.9 Kooperationen

Es gibt eine Kooperation mit den Grundschulen. An Grundschüler richten sich zwei Wissenschaftsabende zu naturwissenschaftlichen Themen vor den Herbst- bzw. Osterferien. Es wird versucht, außerschulische Partner in diese Projekte mit einzubeziehen, was sich aufgrund wechselnder Förderbedingungen teilweise schwierig gestaltet.

Das Primo-Levi-Gymnasium ist als MINT-EC Schule zertifiziert und damit eingebunden in das nationale Excellence Schulnetzwerk, das unserer Schülerschaft eine nachweislich qualitativ hochwertige Bildung im Bereich der MINT-Fächer ermöglicht. Unsere Kolleginnen und Kollegen profitieren von dem landes- und bundesweiten Austausch mit Lehrkräften der naturwissenschaftlichen Fächer.

Wir freuen uns, dass wir wiederholt Kooperationspartner der Humboldt-Universität sind. So profitieren unsere Schülerinnen und Schüler von Informationsveranstaltungen der Universität und von den frischen Ideen der Studierenden, die als Kurz- und Langzeitpraktikanten zu uns kommen.

Ebenso kooperieren wir eng mit der Jugendberufsagentur. Für Schülerinnen und Schüler der oberen Jahrgänge finden regelmäßig persönliche Berufs- und Studienberatungen in der Schule statt. Jährlich findet ein Zukunftstag (Studiums- und Berufsberatungstag) für die



Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs statt. An diesem Tag kooperiert die Schule mit mehreren außerschulischen Partnern. Ein Konzept zur Berufs- und Studienorientierung liegt vor und wird durch den Koordinator organisiert und kontrolliert.

Im Rahmen des Ethik-Unterrichtes arbeitet die Schule mit der evangelischen Kirche zusammen, der ARU, der Arbeitsstelle für Religionsunterricht Pankow. In den Gesellschaftswissenschaften besteht eine Kooperation mit der Trägerorganisation für „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ und speziell im Sozialwissenschaftenbereich mit der Schülersgesellschaft der Humboldt-Universität.

Die Schule hat einen Kooperationsvertrag mit dem Basketballverein ALBA Berlin abgeschlossen. Außerdem gibt es einige Kooperationen mit Sportvereinen der Region.

## 2.10 Formen der Leistungsbeurteilung und Leistungsdifferenzierung

Das Kollegium hat sich auf eine einheitliche Bewertungstabelle geeinigt. Sie wird in allen Fächern angewandt.

An der Schule gilt für die Jahrgänge 5 bis 10 folgende Festlegung für die Bewertung schriftlicher Arbeiten.

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
<b>Schriftliche Arbeiten mit Anteilen des Anforderungsbereichs 3<sup>1)</sup></b>	≥90%	≥75%	≥60%	≥45%	≥20%	<20%
<b>Schriftliche Arbeiten ohne Anteile des Anforderungsbereichs 3<sup>2)</sup></b>	≥95%	≥80%	≥65%	≥50%	≥20%	<20%

<sup>1)</sup> Schriftliche Arbeiten, bei denen folgende Operatoren vorkommen sollten: begründen - beurteilen - bewerten - diskutieren - entwerfen - entwickeln - erörtern - gestalten - problematisieren - prüfen - sich auseinander setzen - Stellung nehmen – überprüfen

<sup>2)</sup> Schriftliche Arbeiten wie Hausaufgabenkontrollen, Vokabeltests, Topographietests, tägliche Übungen in der Mathematik usw.

Bei Klassenarbeiten<sup>2)</sup> gelten immer die Regelungen der zweiten Zeile der Tabelle. Für alle anderen schriftlichen Leistungsüberprüfungen gilt je nach Erfüllung der Fußnoten die zweite bzw. dritte Zeile der Tabelle.

<sup>2)</sup> Für das Fach Deutsch gelten je nach Aufgabenformat Sonderregelungen nach FK-Beschluss.

Mündliche Leistungen werden folgendermaßen altersgemäß beurteilt:

SEK I	1	2	3	4	5	6
SEK II	15 – 13 Punkte	12 – 10 Punkte	9 – 7 Punkte	6 – 4 Punkte	3 – 1 Punkte	0 Punkte
<b>Quantität der Beteiligung</b>	konstante Aktivität ohne Aufforderung	Kontinuierliche und häufige Aktivität	Beteiligung oft und ohne Aufforderung	seltene, aber auch unaufgeforderte Beteiligung	Beteiligung überwiegend auf Aufforderung	Beteiligung ausschließlich auf Aufforderung
<b>Sachliche Qualität (Kenntnisse, Transferleistung, Urteilsvermögen, Methoden)</b>	sehr gute, genaue, z.T. über den Unterricht hinausgehende Kenntnisse, sichere Anwendung von Fakten, Arbeitstechniken und –methoden; eigenständiges problem-lösendes Denken, selbständige Transfer- und Urteilsleistung	gute Kenntnisse und überwiegend sichere Anwendung von Fakten, Arbeitstechniken und -methoden, problem-lösendes Denken, weitgehend selbständige Urteils- und Transferleistung	insgesamt solide Kenntnisse, Anwendung von Fakten, Arbeitstechniken und Methoden, problem-lösendes Denken, Transfer- und Urteilsleistung unter Anleitung	Grundkenntnisse, partielle Anwendung von Fakten, Arbeitstechniken und –methoden, problemlösendes Denken sowie Transferleistung in Ansätzen und mit Hilfe	einige Grundkennt-nisse, bruchstückhafte Anwendung von Fakten, Arbeits-techniken und –methoden ausschließlich mit Hilfe, Urteilsvermögen kaum in Ansätzen	mangelnde Grund-kenntnisse, keine Transferleistung, fehlendes Urteils-vermögen
<b>Sprachliche Qualität</b>	hohe Präzision im Ausdruck, klare Darstellung größerer Zusammenhänge, umfangreicher Wortschatz unter Verwendung von Fachvokabular	angemessenes und gutes Ausdrucksvermögen , Darstellung größerer Zusammenhänge, teilweise Verwendung von Fachvokabular	angemessenes Ausdrucksvermögen , eher punktuelle Darstellungen, direkt auf den Unterricht bezogene Aussagen, solider Wortschatz, gelegentliche Verwendung von Fachvokabular	angemessenes, verständliches Ausdrucksvermögen , inhaltsbezogene Formulierungen mit Hilfe, seltene Verwendung von Fach-begriffen	dem Sachverhalt ansatzweise entsprechendes Ausdrucksvermögen in erkennbarem Zusammenhang, umgangssprachlich	bruchstückhafte Beiträge ohne nachvollziehbare Zusammenhang, stark umgangssprachlich
<b>kommunikative Kompetenz / Adressatenbezug</b>	stets inhaltsbezogene, situations- und adressatengerechte Formulierungen, differenzierende Berücksichtigung der Beiträge von Mitschülerinnen und Mitschülern, ständiger Einbezug der Perspektiven anderer	inhaltsbezogene, situations- und adressatengerechte Formulierungen, Berücksichtigung der Beiträge von Mitschülerinnen und Mitschülern, Einbezug der Perspektiven anderer	adressaten- und fachgerechte Formulierungen, Eingehen auf Frage- und Problemstellungen unter Berücksichtigung der Beiträge anderer	adressaten- und fachgerechte Formulierungen, teilweise mit Einhilfe; Eingehen auf Beiträge von Mitschülerinnen und Mitschülern manchmal mit Hilfe,	mit gezielter Hilfestellung noch adressaten- und fachgerechte Formulierungen, Eingehen auf die Beiträge von Mitschülerinnen und Mitschülern mit Einhilfe	überwiegend non-verbale Reaktion, trotz umfangreicher Hilfe kein Bezug zum Thema und zu den Gesprächspartnern bzw. Gesprächspartnerinnen
<b>Hören</b>	permanentes konzentriertes Zuhören	konzentriertes Zuhören	meistens konzentriertes Zuhören	teilweise Zuhören, gelegentliche Ablenkung	seltenes Zuhören, häufige Ablenkung	ausschließliche Ablenkung bzw. Ignoranz
<b>Materialien- und Mediennutzung</b>	zweckmäßige und aufgabenorientierte Nutzung, flexibel und durchdacht	zweckmäßige, durchdachte und aufgabenorientierte Nutzung	zweckmäßige und aufgabenorientierte Nutzung	Nutzung mit Hilfe, teilweise aufgabenorientiert	ansatzweise Nutzung mit Unterstützung, wenig auf-gabenorientiert	mangelnde Nutzung, Verweigerung der Nutzung und Hilfe
<b>Kooperation u.a. in Gruppen</b>	verstärkt eigeninitiative, zuverlässige und verantwortungsvolle	eigeninitiative, zuverlässige und verantwortungsvolle	solide Zusammenarbeit	Zusammenarbeit nur mit ausgewählten Partnern bzw. Partnerinnen, kaum	keine Eigeninitiative, kein Einbringen in die Gruppe	keine Zusammen-arbeit mit anderen



	Zusammenarbeit	Zusammenarbeit		eigeninitiativ		
<b>Arbeitshaltung</b>	konzentriertes, selbständiges und in hohem Maße anforderungsgerechtes Arbeiten, stets zuverlässige Anfertigung von Hausaufgaben und anderer Arbeitsaufträge (Mitschriften Gruppenarbeit etc.)	konzentriertes, selbständiges und anforderungsgerechtes Arbeiten, stets zuverlässige Anfertigung von Hausaufgaben und anderer Arbeitsaufträge (Mitschriften Gruppenarbeit etc.)	überwiegend selbständige Lösung von Aufgaben, insgesamt zuverlässige Anfertigung von Hausaufgaben und anderer Arbeitsaufträge (Mitschriften Gruppenarbeit etc.)	teilweises Erfüllen der Aufgaben, meist mit Unterstützung, unzuverlässige Anfertigung von (Haus-)Aufgaben und Mitschriften z.B. bei Gruppenarbeit	teilweises Erfüllen der Aufgaben lediglich mit umfangreicher Hilfe, häufig fehlende Hausaufgaben, seltene Mitschriften, mangelnde Verlässlichkeit bei anderen Aufgaben	ansatzweises Erfüllen der Aufgaben mit starker Hilfestellung bzw. beratungsresistentes Verhalten; teilweise Arbeitsverweigerung, grundsätzlich fehlende Hausaufgaben, keine Mitschriften

**2.11 Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler**

Die erste Ansprechperson für unsere Schülerschaft ist die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer in der Sekundarstufe I sowie die Tutorin oder der Tutor in der Sekundarstufe II. Darüber hinaus gibt es von der Schülerschaft gewählte Vertrauenslehrerinnen / Vertrauenslehrer, die mit Rat und Tat die Schülerinnen und Schüler unterstützen. Darüber hinaus gibt es einen Koordinator für die Studien- und Berufsberatung, die gemeinsam mit der Vertreterin der Jugendberufsagentur durchgeführt wird. Auch die zwei pädagogischen Koordinatoren stehen der Schülerschaft beratend zur Seite. Ergänzt werden diese Angebote durch den Koordinator für sexuelle Vielfalt und die Drogenberatung, die durch zwei Lehrkräfte wahrgenommen werden und die im Bedarfsfalle aufgesucht werden können. In Zusammenarbeit mit dem SIBUZ Pankow bietet die Schule einen Beratungstermin zur Erfassung und ggf. Lösung psychischer Probleme von Schülerinnen und Schülern an.

Beratungskonzept der pädagogischen Koordination:

Es gibt eine grundsätzliche Aufteilung der beiden pädagogischen Koordinatoren, die den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern bekannt ist. Diese Aufteilung wechselt jährlich, damit die Abiturienten durchgängig von einem Koordinator betreut werden.

1. Koordinator: MSA, Wahlpflicht, Nachklausuren, Jahrgangsstufe 11
2. Koordinator: Abitur, Jahrgangsstufe 12, Vorbereitung der neuen Kursphase

Unabhängig davon sind beide Koordinatoren grundsätzlich ansprechbar. Es gibt keine festen Sprechzeiten. Die Türen stehen immer offen, sodass die Schülerinnen und Schüler jederzeit für ihre Anliegen (z. B. Kurswahl, Prüfungsfächer, Berufs- und Studienberatung) einen Ansprechpartner finden.



Klassenstufe / Kurshalbjahr	Inhalt	Anlage
8	Information zum Wahlpflichtunterricht (Klasse 9)	Elternbrief, Wahlbogen
9	Information zum Wahlpflichtunterricht (Klasse 10): Besuch jeder Klasse, Besuch der Elternabende (auf Wunsch)	Elternbrief, Wahlbogen
10	Mittlerer Schulabschluss: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information in jeder Klasse (insbesondere zur Prüfung in besonderer Form)</li> <li>- Besuch der Elternabende (auf Wunsch)</li> <li>- Hilfe bei Problemen, z. B. Gruppenfindung, Lehrerzuordnung etc.</li> <li>- Organisation der Technikprobe für die PiF</li> <li>- Auswertung der Ergebnisse in jeder Klasse, ggf. Beratung zu Nachprüfungen</li> </ul>	Elternbrief, Zeitplan, PiF-Formular
10	Vorbereitung der Kursphase: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktualisierung der Schulbroschüre, in der alle angebotenen Kurse vorgestellt werden</li> <li>- Information in jeder Klasse</li> <li>- Elternabend</li> <li>- Unterstützung beim Ausfüllen der Übersichtspläne</li> <li>- Beratung und Hilfe bei notwendigen Umwahlen</li> </ul>	Präsentation zum Elternabend, Musterübersichtsplan, Checkliste, Schulbroschüre
1. KHJ	1. Schultag: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung in der Aula</li> <li>- Zuordnen der Tutoren</li> <li>- Information/Belehrung , z. B. Schulversäumnisse</li> <li>- Beratung bei notwendigen Umwahlen</li> </ul> Beratung 5. Prüfungskomponente – Wettbewerbsanmeldungen  Beratungsgespräche bei Ausfällen	Merkblatt zu Schulversäumnissen  Anmeldeformular
Klassenstufe / Kurshalbjahr	Inhalt	Anlage
2. KHJ	Beratung 5. Prüfungskomponente – Kursbezogene Arbeiten  Studien- und Berufsberatung in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit (Beratungstage)  Beratungsgespräche bei Ausfällen (insbesondere bzgl. Rücktritt)	Anmeldeformular
3. KHJ	1. Schultag: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung in der Aula</li> <li>- Information/Belehrung , z. B. Schulversäumnisse</li> <li>- Ablauf Abiturprüfungen</li> <li>- Information zur endgültigen Festlegung des 3. Prüfungsfaches</li> <li>- Information zur Fach- und Themenwahl 5. Prüfungskomponente</li> </ul> Beginn des 3. KHJ: Beratung zur endgültigen Festlegung des 3. Prüfungsfaches  Ende des 3. KHJ: Beratung zur endgültigen Festlegung des 4. Prüfungsfaches  Beratungsgespräche bei Ausfällen (insbesondere bzgl. Rücktritt)	Merkblatt zu Schulversäumnissen, Anmeldebogen 3. Prüfungsfach, Anmeldebogen Präsentationsprüfung,  Anforderungen 5.PK
4. KHJ	Beratung zur Festlegung der einzubringenden Kurse (Gesamtqualifikation)	individuell ausgefertigter



	<p>Information zum Ablauf der Abiturprüfungen und Belehrung</p> <p>Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse und Information zu ggf. weiteren Prüfungen und Berechnung des Abiturdurchschnittes; Beratungsgespräche bei Ausfällen in Prüfungen</p> <p>Beratungsgespräche bei Nichtbestehen des Abiturs</p>	<p>Entwurf der Gesamtqualifikation</p> <p>Belehrung</p>
--	---	---

**2.12 Zusammenarbeit mit den Eltern**

Herzstück der Zusammenarbeit mit den Eltern ist die aktive Elternvertretung im Sinne des Berliner Schulgesetzes. Es finden regelmäßig Elternversammlungen statt, wobei zur ersten Elternversammlung der Klassen durch den Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin eingeladen wird. Es gibt zwei Elternsprechabende, an denen die Lehrkräfte den Eltern und Schülerinnen und Schülern zum Gespräch zur Verfügung stehen. Über die Sekretariate und z. T. direkt per Mail oder Telefon können die Eltern die gewünschten Lehrerinnen und Lehrer auch außerhalb dieser Abende erreichen.

**2.13 Fortbildungskonzept**

Fortbildungen werden von den Kolleginnen und Kollegen individuell wahrgenommen. Mit dem Schuljahr 2022/23 gibt es ein schulinternes Fortbildungsangebot. Diese Fortbildungen dienen der Steigerung der Qualität des Unterrichts und der pädagogischen Arbeit.

Seit mehreren Jahren nehmen wir am Erasmus Plus Programm teil, das Lernmobilität von Einzelpersonen in der EU fördert. Eine Kollegin koordiniert das Programm.



## 3 Bestandsaufnahme

### 3.1 Externe Evaluation

Die Ergebnisse der externen Schulinspektion lagen im November 2014 vor und sind einsehbar. An dieser Stelle möchten wir nur die Zusammenfassung zitieren<sup>3</sup>:

#### Stärken der Schule

- große Schulzufriedenheit basierend auf
  - einem breiten Spektrum an Fächern und Kursen sowie außerunterrichtlichen Angeboten, die den Schülerinnen und Schülern vielfältige Anregungen für ihre persönliche Entwicklung und berufliche Perspektive bieten
  - ein freundlich-zugewandtes Miteinander und ein angenehmes soziales Klima
  - effiziente Unterrichtsorganisation bei schwierigen Standortbedingungen
  - dem Ausbau der bilingualen Züge sowie des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts
- auf Kontinuität des schulischen Angebots ausgerichtete Organisationsformen und Kooperationen
- engagiertes Kollegium, das zur Bereicherung des Schullebens u. a. thematische Veranstaltungen, Austauschprogramme und Schülerfahrten organisiert
- vielfach herausfordernder Unterricht

#### Entwicklungsbedarf der Schule

- Weiterentwicklung einer Feedback- und Wertschätzungskultur im Unterricht
- Unterrichtsentwicklung im Bereich des individualisierten Lernens
- kontinuierliche, priorisierte Schulentwicklungsarbeit im Sinne eines Qualitätskreislaufs, der auch die interne Evaluation von Entwicklungsvorhaben einschließt

### 3.2 Interne Evaluation

Im September/Oktober 2019 fand die letzte interne Evaluation aller Lehrkräfte statt. Ausgewertet wurden Fragen der Kommunikation in der Schule, der Wertschätzung sowie allgemeiner Arbeitsbedingungen. Die Ergebnisse wurden in der Steuergruppe der Fachleiter, der gewählten Steuerungsgruppe und in der Gesamtkonferenz vorgestellt. Die Ergebnisse der Evaluation finden in den Entwicklungsschwerpunkten Berücksichtigung.

### 3.3 Zukunfts-Vision

---

<sup>3</sup>BERICHT ZUR INSPEKTION DES PRIMO-LEVI-GYMNASIUMS. Nov. 2014, S. 4.



Wir wünschen uns den Campus Primo-Levi-Gymnasium und wollen *das* allgemeinbildende Gymnasium für Weißensee sein!

Durch einen Neubau gegenüber unseres Hauses B in der Woelckpromenade entsteht ein moderner gymnasialer Campus für ca. 1200 Schülerinnen und Schüler mit dem historischen und traditionsreichen Schulgebäude aus dem Jahre 1910, dem Neubau, der das Haus A in der Pistoriusstraße 133 ersetzt, und der Sporthalle mit dem angeschlossenen Sportplatz.

Sollte unsere Vision auf sich warten lassen, so wollen wir doch durch technische und organisatorische Lösungen unsere Kommunikation zwischen den zwei Standorten verbessern.

Wir wollen unsere Stärken weiter ausbauen und damit attraktiv bleiben. Dazu haben wir uns folgende Entwicklungsschwerpunkte gegeben:

#### 4. Schwerpunkte der Schulentwicklung und Umsetzung

##### 4.1 Kommunikation

Bereich<sup>4</sup>: Gestaltung von Lebensräumen

Situationsbeschreibung: Die zwei Standorte, eine Vielzahl an Fachlehrerzimmern und das Fachraumprinzip führen dazu, dass die Kolleginnen und Kollegen sich nicht so häufig treffen, wie sie es sich wünschen würden und wie es nötig wäre.

Teile des Kollegiums äußerten in der externen Evaluation, dass sie sich mehr Kommunikation durch die Schulleitung wünschen. Auch gibt es Einzelfälle, in denen Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte sich einen respektvolleren Umgang wünschen. Die interne Kommunikation der Schule funktioniert auf mehreren Wegen. Es gibt einen E-Mail-Verteiler aller Lehrkräfte mit Dienstmailadressen, es gibt eine Pendelmappe für die Post zwischen den beiden Standorten, die Schulleitung informiert regelmäßig über den Jahreskalender, Kollegiumsinformationen (Infoblatt durch Fach), die Primo-Nachrichten, die auch an die Eltern und Schülerschaft gehen. Gleichzeitig wird die Bildungscloud auch für die interne Kommunikation genutzt. Darüber hinaus treffen sich die Fachleitungen zur Steuergruppensitzung ca. alle 6 Wochen, Fachbereiche treffen sich zwei Mal pro Halbjahr, es finden mindestens drei Gesamtkonferenzen statt. Hinzu kommen jährliche Notenkonferenzen und nach Bedarf angesetzte Klassenkonferenzen.

Ziel: Verbesserungen auf den verschiedenen Ebenen der Kommunikation, insb. Informationen zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Informationen für Neue, lösungsorientierter Umgang mit Konfliktgesprächen.

Indikatoren: Befragung der Schulgemeinschaft 2024.

##### 4.2 Digitalisierung

Bereich: Gestaltung von Lebensräumen, Organisationsentwicklung

---

<sup>4</sup> Mit „Bereich“ ist die Säule unseres Schulprofils gemeint.



Situationsbeschreibung: Die Corona-Pandemie gab der Schule einen großen Digitalisierungsschub. Ab Dezember 2022 ist die Schule praktisch „kreidefrei“. Alle Unterrichtsräume sind mit digitalen Tafeln ausgestattet. In allen Räumen steht ein W-Lan zur Verfügung. Das Gebäude A hat bereits einen Glasfaseranschluss. Für das Gebäude B ist dieser in der Planung.

Mit dem Schuljahr 2022/23 wurde an der Schule das digitale Klassenbuch eingeführt. Dieses wird über Web-Untis organisiert.

Im Schuljahr 2021/22 stellte die Schule ihr Schulverwaltungsprogramm auf die Berliner LUSD um. Ab dem Schuljahr 2023/24 werden alle Jahrgänge mit diesem Programm verwaltet. Mit der Umstellung sind eine digitale Notenerfassung und ein zentraler Zeugnisdruck möglich geworden.

Die Bildungscloud soll als zusätzliches Tool den Unterricht in der Schule unterstützen und damit über den Fernunterricht in der Corona-Zeit hinaus erhalten bleiben.

Die Schule nutzt aktiv Lern-Apps, z.B. die Anton-App. Dadurch können neue bzw. alternative Lernmethoden genutzt werden. Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern individuelle und selbständige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.

Ziel: Effektive, zeitsparende Verwaltung der Schule und individuellere und differenziertere Arbeitsformen für die Schülerinnen und Schüler.

Indikatoren: Externe Evaluationen wie VERA 8, Ergebnisse der MSA-Prüfungen und der zentralen Abiturprüfungen.

### 4.3 Fortbildungsplanung

Situationsbeschreibung: Seit dem Schuljahr 2022/23 gibt es eine verbindliche Fortbildungsverpflichtung für alle Lehrkräfte. Die Schule hat dafür ein breites schulinternes Fortbildungsangebot entwickelt. Der erste Durchlauf erfolgt im Schuljahr 2022/23 und soll in den nachfolgenden Schuljahren weiterentwickelt werden.

Anlage [SchilF des Schuljahres 22/23](#)

Ziel: Weiterentwicklung der Professionalität, Gesunderhaltung und Resilienz der Lehrkräfte; Schulung der Kompetenzen im Umgang mit neuen pädagogischen Herausforderungen.

Indikatoren: Nutzung des Angebots; vorbereitende Bedarfsumfrage vor jedem Schuljahr;

### 4.4 Ganztagskonzept

Situationsbeschreibung: Die Gesamtkonferenz und die Schulkonferenz hat der Schule den Auftrag gegeben, ein Ganztagskonzept zu entwickeln. Dadurch sollen zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen erschlossen werden.

Ziel: Erstellung des Konzepts und Einreichung bis zum 30.09.2023 bzw. 30.09.2024; erstmalige Umsetzung jeweils im darauffolgenden Schuljahr;



## 4.5 Umsetzungskonzept

Die Umsetzung und Evaluation der Schulentwicklung findet am Primo-Levi-Gymnasium durch die Steuergruppe der Gesamtkonferenz, die Sitzungen der Fachbereichs- und Fachleitungen sowie der Arbeitsgruppen der Schulkonferenz statt. Die Protokolle geben einen Überblick über die geleistete Arbeit. Im Schuljahr 2021/22 erfolgte die Rezertifizierung für MINT-EC Zertifikat.

## 5. Ausblick: Weiterentwicklung der Entwicklungsschwerpunkte

Wir entwickeln uns ständig weiter und alle am Schulleben beteiligten Personen tragen zur Verbesserung unserer Schule bei. Die einzelnen Vorhaben werden von der Gruppe der Fachbereichsleitungen in den Sitzungen besprochen und koordiniert. Die hier aufgeführten Vorhaben sind teilweise noch in der Vorbereitung für die Abstimmung in den Gremien und stellen eine offene Liste von Möglichkeiten dar.

### Umgang mit Leistung – Wertschätzung von Leistung

Wir haben einen Schulpreis, den „Primo-Award“ ins Leben gerufen. Dieser Preis würdigt besondere Leistungen und wird durch eine Jury, bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften, vergeben. Die Schülerschaft und die Lehrkräfte sind eingeladen, Kandidatinnen und Kandidaten aus der Schülerschaft vorzuschlagen. Erstmals fand der „Primo-Award“, untermalt von einem schönen Rahmenprogramm, im Mai 2018 statt und wird im Schuljahr 2022/23 evaluiert.

### Fördern und fordern von Leistungen

Wir fördern unsere leistungsstärkeren Schülerinnen und Schüler an unserem Gymnasium durch die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben und Enrichment-Kursen, wie z. B. „Jugend forscht“. Einzelne Schülerinnen und Schüler unterstützen wir bei der Bewerbung um Auslandsstipendien. Ebenfalls bieten wir Sprachzertifikate an (DELF, DELE und Cambridge). AGs bereichern auch unser Schulleben und nicht zuletzt dürfen wir uns bereits seit einigen Jahren MINT-EC Schule nennen, was deutlich macht, dass wir im Unterricht und darüber hinaus ein besonders anregendes Lernangebot in diesem Bereich haben. Unser bilinguales Angebot richtet sich an lernstarke Kinder, die Freude am Lernen in der Fremdsprache haben.

Was die Unterstützung der Schwächeren betrifft, haben wir uns auf den Weg gemacht, unsere Schülerinnen und Schüler besser zu fördern. Seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 haben wir Förderkurse für die 7. Klassen in den Hauptfächern eingerichtet. Dabei stellt die Fachlehrkraft den Bedarf fest und die Eltern bestätigen das Angebot schriftlich. Die Fördermaßnahme ist auf einen begrenzten Zeitraum angelegt und es werden Lücken gefüllt. An diese Förderung schließt sich die Hausaufgabenhilfe an, welche bis Mai 2023 aus dem Programm „Stark trotz Corona“ finanziert wird. Mit der geplanten Aufnahme des Schulbetriebs als Ganztagsgymnasium soll dieses Angebot verstetigt werden.

## Klassenrat

Mit dem Schuljahr 2022/23 wurde der Klassenrat schulgesetzlich geregelt. Die Schule befindet sich im Umsetzungsprozess. Erste Schulungen für die Schulgemeinschaft finden statt. Durch die Einführung eines Klassenrates soll die Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler gesteigert werden.

## Evaluation

Der Fragebogen der Schule „So erlebe ich Schule“ soll im Jahr 2024 Grundlage einer Schulevaluation sein.

## **6. Fazit**

Wir selbst setzen uns Ziele, die wir erreichen wollen. Schwerpunkt unserer Arbeit bleibt, die gute Allgemeinbildung unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern. Dabei begreifen wir diese gute Allgemeinbildung nicht als statisch oder gegeben, sondern arbeiten kontinuierlich an uns und unseren Fertigkeiten, um unsere Schülerschaft erfolgreich auf ihr Leben vorzubereiten. So bleibt die Schule ein Ort des Lernens für alle Beteiligten, womit wir erreichen wollen, dass wir den sich im Laufe der Zeit ändernden Anforderungen weiterhin gerecht werden können.

Wir sind stolz auf unsere Schule und die guten Ergebnisse, die unsere Schülerschaft in den Abiturprüfungen der letzten Jahre erlangen konnte. Auch über die Ergebnisse der MSA-Prüfungen und der Vergleichsarbeiten können wir uns freuen.

Auch unser Kollegium kommt gern und bleibt. Es gibt wenig Fluktuation.